Objekt: Äbte des Klosters Formbach:

Werinto (1108–1127) und Dietrich (1127–1140)

Museum: Münzkabinett - KHM

Museumsverband

Burgring 5 1010 Wien

+43 1 525 24 - 4210

klaus.vondrovec@khm.at

Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter

Inventarnummer: MK 177469

Beschreibung

Das Stück stammt aus dem Fund von Rakvitz (heute Rakvice, Tschechien)

Vorderseite: Auf einem Bogen eine aufragende Hand zwischen zwei Perlenkreisen mit je einem Stern. Im Feld liegende S , Ringel, Punkte. Im Abschnitt unter dem Bogen ein Kreuz. Offener Doppelperlekreis und Trugschrift.

Rückseite: Kentaur nach links mit zurückgewendetem Kopf, in der Rechten eine Streitaxt, in der Linken einen Dolch (oder Fisch?). Im Feld Schildchen und S. Außen doppelter Perlkreis und Trugschriftrand.

Grunddaten

Material/Technik: Silber; geprägt

Maße: Gewicht: 0.97 g; Durchmesser: 21 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 1130

wer

wo Neunkirchen (Niederösterreich)

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Westeuropa

Schlagworte

- Geistlicher Fürst
- Herrschaft
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Mythos
- Münze
- Pfennig
- Silber
- Tier

Literatur

- CNA I, B 37.
- K, 36.
- Rakwitz, Luschin, Typ VI/9.